

# Auf das Dach Großbritanniens

## Normalweg auf den Ben Nevis, 1344 m

Auf dem häufig begangenen Normalweg geht es über das „Half Way Loch“ zum Gipfel. Bei guten Verhältnissen eine einfache Wanderung, wegen des wechselhaften Wetters aber nicht zu unterschätzen.

**Ausgangspunkt:** Im Glen Nevis bei der Jugendherberge, 32 m. Alternativ beim Visitor Center, 30 m (etwas länger). Anfahrt von Fort William mit Auto oder Bus (2- bis 3-mal pro Tag).

**Ab München:** mindestens 1 Anreisetag

**Karte/Führer:** Harvey Superwalker „Ben Nevis“ 1:25 000; Ordnance Survey Landranger Nr. 41, „Ben Nevis“ 1:50 000; Gantzhorn, Schottland (Rother); Irlinger, Wanderführer Schottland (Bruckmann)

**Weg:** Vom Parkplatz bei der Jugendherberge geht es auf einem Wanderweg kurz zum Bach Nevis hinunter, den man auf einer Brücke überquert. Auf seiner Ostseite steigt der Weg nun über steiles Wiesengelände an, bis man auf den breiten Reitweg trifft, der (weniger steil) vom Visitor Center heraufkommt. Man hält sich rechts und folgt diesem Weg mäßig steigend nach Südosten um den Rücken des Meall an t-Suidhe herum. So gelangt man in den Graben, der vom Half Way Loch herabzieht zum River Nevis. Der Weg überschreitet einen breiten Sattel und zieht nach Nordosten zu einer Wegverzweigung. Geradeaus weiter könnte man zum Half Way Loch (Lochan Meall an t-Suidhe) gehen, der „Pony Trail“/Normalweg auf den Ben Nevis biegt nach rechts (Süden) ab. Durch die Westflanke des Ben Nevis windet sich der Weg nun in weiten Serpentinaufwinden hinauf. Anfangs ist die Flanke mittelsteil, später lehnt sich das Gelände zurück.



Große Steinmänner markieren die Trasse. So gelangt man auf das Gipfelplateau des Ben Nevis. Bei schlechten Sichtverhältnissen ist hier die Orientierung am schwierigsten, Absturzgefahr vor allem auf die linke Seite hin. Flach geht es immer nach Osten bis zum höchsten Punkt mit der Biwakschachtel, dem Vermessungspunkt und den Ruinen der Wetterwarte. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg.

**Beste Zeit:** Mai und Juni

## Bergwanderung

**Schwierigkeit** Bergwanderung leicht; bei schlechtem Wetter (300 Regentage, oft mit Sturm) häufig Vereisung, schwierige Orientierung, Absturzgefahr

**Kondition** groß

**Ausrüstung** komplette Bergwandausrüstung, je nach Bedingungen evtl. Grödel oder Leichtsteigeisen

**Dauer** ⤴ 4 Std. ⤵ 3 Std.

**Höhendifferenz** ⤴ ⤵ 1300 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

